



Vom Eckstein und Schlussstein und über den Unterschied von fröhlich und froh

1. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 2-10
Predigt von Pfarrerin Theresa Rieder
Zum Gottesdienst vom 28. Juli 2019

Inhalt

LESUNG

1. Einleitung. Bibel.....	4
<i>Was ist ein Eckstein oder ein Schlussstein?.....</i>	4
2. Wie ist ein lebendiger Stein? Visualisierung	5
<i>Sich selbst als ein Eckstein vorstellen</i>	5
3. Fröhlich oder froh? Der Unterschied	6
<i>Zum Taufspruch „Ein frohes Herz ist die beste Medizin“</i>	6
4. Wie lautet unsere Aufgabe? Bibel.....	8
<i>Ein frohes Herz führt aus der Finsternis ins Licht</i>	8
5. Lebenswandel. Fazit	8
<i>Froh und dankbar bleiben vor Gott.....</i>	8

Foto Titelseite:

- 1) **Schachbrettsteine an der Dorfkirche Grunow**
[https://de.wikipedia.org/wiki/Eckstein#/media/Datei:Dorfkirche_Grunow_\(Oberbarnim\)_Schachbrettstein_04.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Eckstein#/media/Datei:Dorfkirche_Grunow_(Oberbarnim)_Schachbrettstein_04.jpg)
- 2) **Schlussstein Schematisch**
<https://de.wikipedia.org/wiki/Schlussstein#/media/Datei:Keystone.svg>
- 3) **Gewölbeschlussstein des mittleren Jochs mit dem Bildnis Christi, 14. Jahrhundert, Marienburg**
<https://de.wikipedia.org/wiki/Schlussstein>

Zugriff am 27. Juli 2019

Erster Petrusbrief Kapitel 2, Verse 2-10

² Verlangt wie neugeborene Kinder nach der unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwachst und Rettung erlangt! ³ Denn *ihr habt gekostet, wie gütig der Herr ist.*

⁴ Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott *ausgewählt und geehrt* worden ist! ⁵ Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen!

⁶ Denn es heißt in der Schrift: *Siehe, ich lege in Zion einen ausgewählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde.*

⁷ Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist **dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden**,⁸ zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt.

⁹ Ihr aber seid *ein ausgewähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.*

¹⁰ Einst wart ihr *kein Volk*, jetzt aber seid ihr *Gottes Volk*; einst gab es für euch *kein Erbarmen*, jetzt aber habt ihr *Erbarmen gefunden*.

Wort der Heiligen Schrift.

1. Einleitung. Bibel

Was ist ein Eckstein oder ein Schlussstein?

Liebe Glaubensgeschwister,

Wie neugeborene Kinder sollen wir nach der unverfälschten, *geistigen* Milch verlangen, damit wir heranwachsen, reifen und weiser werden und kosten, wie gütig Gott zu uns ist.

Auf unserem Weg des Heranwachsens sollen wir an den lebendigen Eckstein Jesus Christus glauben, dann gehen wir nicht zugrunde. ER ist unser erster lebendiger Eckstein.

Was ist ein lebendiger Eckstein? [Stein hoch heben] So ein Stein ist doch nicht lebendig!

Ecksteine haben an Gebäuden eine tragende Funktion, da sie durch die wechselseitige Überlagerung der Schmal- und Breitseiten und ihr grösseres Gewicht insgesamt stabilisierend wirken.

Vergleichbar tragend wirkt ein **Schlussstein**, er hält am höchsten Punkt (am „Scheitel“) eines Bogens, einer Kuppel oder eines Rippengewölbes die zusammenlaufenden Kräfte im Gleichgewicht.

Besonders deutlich sieht man die tragende Kraft eines Ecksteines in Kuppeln: Kreuzrippen zeigen auf, wie die statischen Kräfte von den Säulen zum Mittelpunkt verlaufen und beim Schlussstein zusammengehalten werden.

Solche Ecksteine und Schlusssteine weisen in unseren Kirchen auf Christus Jesus, er ist unser Symbol für seine tragende Kraft.

Wenn jetzt so ein wertvoller Stein nur am Boden herumliegt, dann ist er zu nichts nütze. Man stösst mit dem Fuss am Stein an, verletzt sich und „... aua, Stärke tusig Wätter...“

2. Wie ist ein lebendiger Stein? Visualisierung

Sich selbst als ein Eckstein vorstellen

Stellen Sie sich vor, ein jeder von uns, eine jede von uns ist so ein Stein, der tragen kann – tragen, soviel wie Gott uns auferlegt.

Wenn aber die Leute uns verwerfen – um im Gleichnis der Bibel zu bleiben - dann liegen wir als Stein herum und die Leute stossen ihren Fuss an und kommen zu Fall, weil wir nicht das tragen dürfen, zu was wir von Gott berufen sind. - Traurig, oder?

Umgekehrt, stellen Sie sich vor, Sie wären eine/r der Bauleute, die einen tragenden Stein verwirft und sich dann genau an diesem Stein den Fuss anstösst.

Liebe Glaubensgeschwister, kennen wir nicht alle solche Situationen?

- abgelehnt werden, obwohl wir doch alles tun was wir können
- oder, selbst unaufmerksam sein und die Qualität eines anderen Menschen missachten?

Unsere menschliche Fehlerhaftigkeit ist nicht rühmlich, doch Gott gibt uns trotzdem Hoffnung:

Petrusbrief: Euch, die ihr glaubt, gilt die Ehre. [...] Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das Gottes besonderes Eigentum wurde.

Gott vertraut uns trotzdem, wir gehören zu seinem besonderen Eigentum, **damit ihr die grossen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.**

Welche grossen Taten sollen wir verkünden?

3. Fröhlich oder froh? Der Unterschied

Zum Taufspruch „Ein frohes Herz ist die beste Medizin“

Hier komme ich zum Taufspruch, den unsere beiden Täuflinge von heute erhalten haben: **Ein frohes Herz ist die beste Medizin**, Sprüche 17,22a.

Grosse Taten Gottes zu verkünden bedeutet, dass wir ein frohes Herz bewahren. Froh ist ein sehr altes Wort.

Froh sein im Herzen ist nicht gleichbedeutend wie fröhlich sein.

Froh sein, das geht tiefer – es ist mit Weisheit verbunden. Fröhlich kann auch ein naives Kind sein – ganz ohne Vernunft noch fröhlich, und munter.

Musik kann den Unterschied sehr gut ausdrücken:

- Froh ist ein Gefühl von getragen sein
- Fröhlich ist ein Gefühl von Leichtigkeit.

Die Worte sind sich ähnlich, aber nicht gleich.

Ein Beispiel: Ich bin froh, dass das Gletscherseewasser vom Favergesee seit dem 11. Juli konstant ins Tal fliesst und die Gefahr einer Überschwemmung dadurch viel kleiner ist. Ich bin froh und dankbar, dass Fachleute diesen Gletschersee auf der Plaine Morte täglich kontrollieren und ihr Möglichstes tun zu unserer Sicherheit. Über all das bin ich froh, nicht fröhlich. Darin liegt ein Gewicht, Kraft, ein Wissen um tiefe Zusammenhänge.

Ich bin froh und dankbar – das geht tief in meine Seele hinein.

Fröhlich ist anders, ich bin fröhlich wie ein Kind, habe noch keine Verantwortung zu tragen, weder für mich noch für andere. Das Wort, welches die Stimmung „fröhlich“ beschreibt, geht weniger tief, es kommt und geht, wie jedes Gefühl, das kommt und geht. Kleine

Kinder sind mal fröhlich, dann weinerlich, wütend, erstaunt, ängstlich, mürrisch, lustig, enttäuscht, dann überrascht ... und so weiter.

Froh ist eine viel konstantere Stimmung, die mit Dankbarkeit einher geht. Um froh sein zu können, müssen wir innerlich mit einem Festen Eckstein verbunden sein.

Ich kann froh sein und schwere Lasten tragen zugleich.

Ich kann nicht fröhlich sein und schwere Lasten tragen zugleich, das geht nicht. Fröhlich ist ein Gemütszustand, der aus dem Moment heraus kommt, aus einer unbelasteten Fröhlichkeit, sie wirkt oft an der Oberfläche, lustig und fröhlich, wohltuend fröhlich, ohne Last.

Was wir am allerliebsten mögen, das ist froh sein und fröhlich zugleich. In diesem Fall ist die innere Verbundenheit mit dem Eckstein gefestigt und äusserlich geht gerade einmal alles wunderbar gut – einen Moment lang ist alles wunderbar fröhlich gut.

Froh sein, das trägt uns auch in der allerdunkelsten Zeit durch alles hindurch. Ein froher Mensch hat Verständnis, ist gütig, schafft es sogar, humorvoll zu sein, wo alle Zeichen auf Trauer gestellt sind. Der Taufspruch über das frohe Herz als die beste Medizin unserer beiden Kinder Nino und Fiona Celine ist ein Wegbegleiter von tiefer Qualität.

Erzählen wir einander von den Kindern, die fröhlich spielen, dann bringt das etwas Licht in jede Finsternis, aber es braucht mehr, wenn wir von Gottes grossen Taten erzählen:

4. Wie lautet unsere Aufgabe? Bibel

Ein frohes Herz führt aus der Finsternis ins Licht

Ein frohes Herz erzählt nicht nur lustige Geschichten, es überwindet sich selbst und berichtet auch über die Schwierigkeiten und das Dunkel. Dabei richtet ein frohes Herz nicht über Gut und Böses,

- Richtet nicht, damit nicht auch ihr gerichtet werdet –

sondern ein frohes Herz hört sorgsam zu, versteht, berichtet, beschreibt und bringt dadurch Licht ins Dunkel, damit wir gemeinsam zu unserem Eckstein finden, zu der Kraft, die alles zusammenhält.

5. Lebenswandel. Fazit

Froh und dankbar bleiben vor Gott

Froh wollen wir bleiben und dankbar im Vertrauen auf Gott:

Wer an den Eckstein Jesus Christus glaubt, der geht niemals zugrunde.

AMEN

Segen

*Gott sei vor dir, wenn du den Weg nicht mehr weisst;
Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist;
Gott sei über dir, wenn du Schutz suchst;
Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest;
Gott sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.*